

AÖL

MV im Frühling

Wir freuen uns, dass Sie dabei sind!

28. April 2026

Tagesordnung

28. – 29. April 2026

Dienstag, 28. April

- 10:30 Arbeitskreissitzungen
- AK Recht und Richtlinien
 - AK Rohstoffsicherung
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 Impulsnachmittag
mit Prof. Dr. Katharina Zweig
- 18:30 Abendessen und
Abendprogramm

Mittwoch, 29. April

- 8:30 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, Bestimmung der Versammlungsleitung und Protokollführung, Annahme der Tagesordnung
- Bericht aus der Arbeit der Geschäftsstelle und des Vorstandes
Bericht zum Jahresabschluss 2025
Entlastung des Vorstands
Vorstandswahl und Wahl des Mitgliedsausschusses
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Bekanntgabe und Bestätigung des neuen Vorstands
Danksagung an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder
Themen aus und Vorstellung der AöL-Arbeitskreise
Sonstiges
- 12:30 Mittagessen und Versammlungsende

AÖL

Weiß die KI, dass sie nichts weiß?

Impulsvortrag

Prof. Dr. Katharina Zweig, Universitätsprofessorin an der RPTU in Kaiserslautern und Bestsellerautorin



AÖL

MV im Frühling

Wir freuen uns, dass Sie dabei sind!

29. April 2026

Tagesordnung

29. April 2026

8:30 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, Bestimmung der Versammlungsleitung und Protokollführung, Annahme der Tagesordnung

Bericht aus der Arbeit der Geschäftsstelle und des Vorstandes

Bericht zum Jahresabschluss 2025

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Vorstandswahl und Wahl des Mitgliedsausschusses

10:30 Kaffeepause

11:00 Bekanntgabe und Bestätigung des neuen Vorstands
Danksagung an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder
Themen aus und Vorstellung der AöL-Arbeitskreise
Sonstiges

12:30 Mittagessen und Versammlungsende

AöL

Geschäftsbericht

zur AöL-Mitgliederversammlung im Frühjahr 2026

Anne Baumann | Dr. Alexander Beck



AÖL

Das Unternehmensnetzwerk

Anne Baumann



bingenheimer
saatgut

AlmaWin

Willkommen in der AöL!

Bingenheimer Saatgut mit Johannes Bender

Bio Kontor 7 mit Sophie Schweisfurth

Organic Veggie Food mit Lennard Schramm

Fördermitglied: Almawin

AöL

Entwicklung der Mitgliederzahl





Unsere Arbeitskreise

AöL



AK Recht und Richtlinien

- Entbürokratisierung
- Revision Bio-Verordnung
- Rückstände und Kontaminanten
- Zusatzstoffe/Verarbeitungshilfsstoffe in Bio-Verarbeitung
- Import
- Herkunftskennzeichnung

AK Rohstoffsicherung

- Ernte, Qualität
- Kontaminationen
- Biodiversität beim Rohstoffeinkauf
- Öko-Züchtung
- MOAH-Höchstgehalte geplant

AK Marketing + Vertrieb

- Best Practice aus dem Marketing
- Pressearbeit
- Social Media Kommunikation
- Entwicklung Markt
- ERFA Absatzkanäle
- Unlautere Handelspraktiken
- Sichere Umweltkommunikation

AK Nachhaltigkeit

- Positionspapier Omnibus
- DNK-Projekt zu VSME
- Klimadaten:
 - Austausch EDEKA zu PCF- Anforderung
 - Austausch LW zu Bio-spezifische Daten / Emissionsfaktoren.
- KI in der Nachhaltigkeitsarbeit

Unsere SprecherInnen



Viola Hechinger

Holle



Evi Weichenrieder

HiPP



Dr. Markus Beyer

HiPP



Christine Gonzalez

Martin Bauer



Beatrix Klüh

Teutoburger Ölmühle



Philipp Thiel

ÖMA



Johannes Ehrnsperger

Lammsbräu



Alexander Bauer

purvegan



Dr. Leonie Blume

Ökoland



Michael Hiestand

Meyermühle



Wolfgang Ahammer

VFI



Martin Eras

Barnhouse

Unser Vorstand



Wolfgang Ahammer
VFI GmbH



Alexander Bauer
Purvegan GmbH



Anne Baumann
AöL e.V.



Jürgen Hansen
JH Vermarktung GmbH



Liane Maxion
Naturata AG



Anne Mutter
Holle baby food AG



Andreas Swoboda
Bio Breadness GmbH

Das AöL-Team



Anne Baumann



Dr. Alexander Beck



Matthias Beuger



Simone Gärtner



Isabell Gerr



Brunhard Kehl



Pia Kissinger



Lisa Mann



Helga Müller-Eder



Johanna Stumpner



Giulia Vogel



Anna Wimmer

AÖL

Politische Arbeit

Dr. Alexander Beck

Danke an die KollegInnen **Simone Gärtner**, **Johanna Stumpner**, **Pia Kissinger**,
Matthias Beuger und **Brunhard Kehl**

Bio-Verordnung



Analyse: Vorschlag der Europäischen Kommission zur Änderung der Verordnung (EU) 2018/848 und Aktionsfahrplan zur Weiterentwicklung des Bio-Rechtsrahmens

Die Europäische Kommission hat im September eine zielgerichtete und punktuelle **Revision der EU-Bio-Basis-Verordnung** verkündet. Ziele, die im Rahmen der Revision erreicht werden sollten, sind:

- Rechtlich Umsetzung des EuGH-Urteils „[Herbaria II](#)“ zur Einfuhr von Bio-Produkten aus Drittländern im Rahmen des Äquivalenzsystems
- Vermeidung von Handelsstörungen, indem die Anerkennung der Gleichwertigkeit auf Basis von Freihandelsabkommen für 11 Drittländer über den 31. Dezember 2026 hinaus verlängert wird.
- Punktuelle Änderungen zur Verringerung der regulatorischen Komplexität

Der entsprechende **Vorschlag der Kommission zur Änderung der Bio-Verordnung (EU) 2018/848** wurde am 16.12.2025 veröffentlicht. Dem Vorschlag wurde auch ein **Begleitdokument** beigefügt, das die Entscheidungsfindung bei der Entwurfserstellung genauer erläutert.

Neben dem Verordnungsentwurf hat die Europäische Kommission am 17.12.2025 einen **Aktionsfahrplan zur Weiterentwicklung des Bio-Rechtsrahmens** zur Überprüfung weiterer Teile der Bio-Rechtsvorschriften, insbesondere der Sekundärgesetzgebung, veröffentlicht. Ziel ist es, bürokratische Belastungen für Landwirte, Unternehmen und Behörden weiter zu reduzieren. Geplante Maßnahmen sind u. a.:

- Zulassung von Hydrolaten als Bio-Produkte.
- Prüfung des Einsatzes von natürlicherweise nährstoffreichen biologischen Zutaten.
- Ermöglichung der Korrektur von Fehlern im COI.
- Verbesserte IT-Systeme und Schulungen (z. B. OFIS und TRACES) sowie Straffung der Datenerhebung.
- Überprüfung von Anforderungen wie Besatzdichten und Auslaufflächen bei Geflügel und Schweinen.
- Überarbeitung von Leitlinien und FAQs zur einheitlichen Auslegung der Regeln.

Der Fahrplan enthält Maßnahmen, die bis Ende 2027 umgesetzt werden sollen, er ist nicht abschließend und soll nach 18 Monaten überprüft und angepasst werden.

Im Folgenden möchten wir die Themen, zu denen wir im Rahmen unserer Stellungnahmen Forderungen eingebracht haben, sowohl mit dem Vorschlag der Kommission zur Änderung der Bio-Verordnung, als auch mit dem Aktionsfahrplan zur Weiterentwicklung des Bio-Rechtsrahmens abgleichen und einordnen.



EUROPEAN
COMMISSION

Brussels, 16.12.2025
COM(2025) 780 final

2025/0417 (COD)

Proposal for a

REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL

amending Regulation (EU) 2018/848 as regards certain production, labelling and certification rules and certain rules on trade with third countries

{SWD(2025) 424 final}

(Text with EEA relevance)

AÖL

Bio-Verordnung

Automatisches Speichern Analyse EP AMD

Suchen

Datei Start Einfügen Zeichnen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Ansicht Automatisieren Hilfe Acrobat

Ausschneiden Kopieren Einfügen Format übertragen Zwischenablage

Aptos Narrow 11 A⁺ A⁻ Textumbruch Standard

F K U Bedingte Formatierung

Schriftart Ausrichtung Zahl

L17

A	B	C	D	E	F		
Ander	Inhaltlicher Punkt	Rel	Thema	Wichtigkeit	Voting Recommendation		
1	AMD1	zu Erw.2	Importierte Produkte; protektionistisch	x	Herbaria	AMD rechts	no
2	AMD2	zu Erw.2	Importierte Produkte: Extra Kontrollen für importierte Produkte	x	Herbaria	tbd	no
3	AMD3	Neu Erw.2a	Extra Kontrollen für importierte Produkte	x	Herbaria	tbd	no
4	AMD4	zu Erw. 3:	Importierte Produkte, protektionistisch	x	Herbaria	AMD rechts	no
5	AMD5	zu Erw. 4:	Importierte Produkte, protektionistisch	x	Herbaria	AMD rechts	no
6	AMD6	zu Erw. 4:	Klarstellend, Handelsfreundlich	x	Herbaria	tbd	yes
7	AMD7	zu Erw. 5:	Importierte Produkte, protektionistisch	x	Herbaria	AMD rechts	no
8	AMD8	Neu Erw. 5a:	Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Importprodukten für Verbraucher	x	Herbaria	tbd	no
9	AMD9	Neu Erw. 5a:	Importierte Produkte, protektionistisch	x	Herbaria	AMD rechts	no
10	AMD10	Neu Erw. 5b:	äquivalent importierte Produkte unterwandern Verbrauchervertrauen	x	Herbaria	AMD rechts	no
11	AMD11	Neu Erw. 5b:	importierte Produkte als Treiber für Kontrollkosten in der EU	x	Herbaria	AMD rechts	no
12	AMD12	Neu Erw. 5b:	importierte Produkte untergraben Autonomie der EU Öko-Landwirtschaft	x	Herbaria	AMD rechts	no
13	AMD13	Neu Erw. 6c:	importierte Produkte untergraben Autonomie der EU Öko-Landwirtschaft	x	Herbaria	AMD rechts	no
14	AMD14	zu Erw. 7:	Bio/öko nur für Produkte nach VO 848	x	Herbaria	AMD rechts	no
15	AMD15	zu Erw.7:	Zusätzliche Audit des Kontrollsystems im Drittland	x	Herbaria	tbd	yes
16	AMD16	zu Erw. 8:	Drittlandsstandards müssen identisch sein	x	Herbaria	AMD rechts	no
17	AMD17	zu Erw.9:	Gleichwertigkeit sollte Übergangsregel sein	x	Herbaria	tbd	no
18	AMD18	zu Erw.9:	gleichwertig importierte Produkte sind nicht denen aus der EU gleichzusetzen	x	Herbaria	AMD rechts	no
19	AMD19	zu Erw.9:	lese ich als eher klarstellend	x	Herbaria	tbd	yes
20	AMD20	zu Erw.9:	Rückverfolgbarkeit von Informationen, aber auch Verantwortung der zu Erw.10: Fordert mehr Sichtbarkeit für Bio-Logo; konnte man aber auch protektionistisch lesen	x	Herbaria	tbd	yes
21	AMD21	zu Erw.10:	Bio-Logo nur für EU-Bio	x	Herbaria	AMD rechts	no
22	AMD22	zu Erw.11:	Streichung Gleichwertigkeit	x	Herbaria	tbd	no
23	AMD23	zu Erw.11:	Klarstellen	x	Herbaria	tbd	no
24	AMD24	zu Erw.11:	EFSA soll Gleichwertigkeit prüfen	x	Herbaria	tbd	no
25	AMD25	zu Erw.12:	Rückverfolgbarkeit über die Kette	x	Herbaria	tbd	yes
26	AMD26	zu Erw.12:	Drittlandsstandards müssen identisch zu denen in der EU sein	x	Herbaria	AMD rechts	no
27	AMD27	Neu Erw.12a:	Kontrollsystem im Drittland ist nicht zuverlässig	x	Herbaria	AMD rechts	no
28	AMD28	Neu Erw. 12a:	Dittländer können nur nach Impact Assesment gleichwertig sein	x	Herbaria	AMD rechts	no
29	AMD29	Neu Erw. 12b:	jährliches Impact Assesment für Import von Bio-Produkten	x	Herbaria	AMD rechts	no
30	AMD30	zu Erw. 14:	Streichung 5% Regel	x	Herbaria	tbd	yes
31	AMD31	zu Erw. 14:	Streichung 5% Regel	x	Herbaria	tbd	yes
32	AMD32	zu Erw. 14:	Streichung 5% Regel	x	Herbaria	tbd	yes
33	AMD33	zu Erw. 14:	Streichung 5% Regel	x	Herbaria	tbd	yes
34	AMD34	zu Erw. 14:	Streichung 5% Regel	x	Herbaria	tbd	yes
35	AMD35	Neu Erw.14a:	Bio/öko primär für 848 Produkte	x	Herbaria	tbd	no
36		Zu Erw.15:	Streichung 5% und Bio-Logo nur für Produkte die mit Zutaten nach 848	x			

Barrierefreiheit: Keine Probleme

European Parliament

2024-2029



Committee on Agriculture and Rural Development

2025/0417(COD)

26.3.2026

AMENDMENTS 1 - 228

Draft report
Camilla Laureti

Amending Regulation (EU) 2018/848 as regards certain production, labelling and certification rules and certain rules on trade with third countries

Proposal for a regulation
(COM(2025)0780 – C10-0350/2025 – 2025/0417(COD))



Brussels, 24 March 2026
(OR. en)

7612/26

LIMITE

AGRI 203
AGRI LEG 61
CODEC 509

Interinstitutional File:
2025/0417 (COD)

NOTE

From:	Presidency
To:	Delegations
No. Clon doc.:	16969/25 + ADD 1
Subject:	Proposal for a REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Regulation (EU) 2018/848 as regards certain production, labelling and certification rules and certain rules on trade with third countries - Presidency's suggested amendments

The Annex to this note contains the Presidency's suggested amendments to the above-mentioned proposal.

AÖL

Roadmap

Für AöL relevante Themen aus der Roadmap:

- Aufnahme von Hydrolaten in den Geltungsbereich
- Report zu Art. 29
- Ausnahme zu Eiweißfuttermittel
- Modifikationen am COI
- Kriterien für Hochrisikoprodukte
- Natürlicherweise nährstoffreiche Bio-Zutaten
- Außenbereiche für Schweine

Roadmap to reduce the burden on organic operators and national administrations

Action	Item	Objective	Indicative timing
Delegated Act amending 2018/848	Hydrolates Inclusion of hydrolates in the organic regulation by amending Annex I of Regulation 2018/848 ¹ .	Allow producers to market hydrolates as organic.	Q1 2026
	Products for cleaning and disinfection Simplify the approach with the identification of criteria for biocides and detergents for plants, animals and aquaculture ² .	Ensure the identification of the most suitable products that are compliant with the organic production principles and rules.	
Delegated Act amending 2018/848	Ingredients naturally rich in micronutrients Action based on the outcome of ongoing legal case and on the basis of the advice of the Expert Group for Technical Advice on Organic Production (EGTOP)		After CJEU ruling and EGTOP advice

Artikel 29



Brussels, 31.3.2026
COM(2026) 142 final

REPORT FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN PARLIAMENT AND THE COUNCIL

on the implementation of Article 29 of Regulation (EU) 2018/848 of the European Parliament and of the Council on organic production and labelling of organic products, on the presence of products and substances not authorised pursuant to the first subparagraph of Article 9(3) of said Regulation (EU) 2018/848 for use in organic production and on the assessment of the national rules referred to in paragraph 5 of Article 29

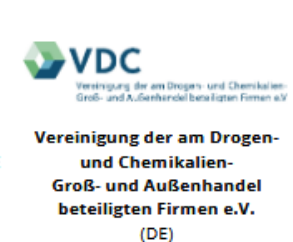
Bericht der Unternehmen zu Artikel 29 der VO (EU) 2018/848 und dessen Umsetzung

Unterzeichner

Bio-Unternehmen



Weitere Stakeholder



AöL

Artikel 29



AÖL e.V. – Untere Badersgasse 8 – 97769 Bad Brückenau

EU-Kommissar für Landwirtschaft und Ernährung

Herr Christophe Hansen

Rue de la Loi / Wetstraat 200

1049 Brüssel - Belgien

Anne Baumann

Untere Badersgasse 8

97769 Bad Brückenau

Telefon: +49 9741 938733 - 24

Anne.Baumann@aoel.org

19.01.2026

Berücksichtigung von Praxisperspektiven im Bericht der Europäischen Kommission zu Artikel 29 der Verordnung (EU) 2018/848

Sehr geehrter Herr Kommissar Hansen,

sehr geehrte Frau Espeter,

mit der Einführung der Artikel 28 und 29 in der Verordnung (EU) 2018/848 wurden erstmals spezifische Regelungen zum Vorhandensein nicht zugelassener Stoffe in Bio-Erzeugnissen geschaffen. Ziel ist es, Bio-Betrug zu verhindern und das Vertrauen der Verbraucherinnen

 Ref. Ares(2026)2808401 - 16/03/2026



EUROPEAN COMMISSION
DIRECTORATE-GENERAL FOR AGRICULTURE AND RURAL DEVELOPMENT

The Director-General

Brussels
AGRI.B.4/GH/ANT/[agri.b.4\(2026\)2609898](https://eur-lex.europa.eu/uri/AGRI.B.4(2026)2609898)

Anne Baumann, AÖL e.V.
Untere Badersgasse 8
97769 Bad Brückenau
Anne.Baumann@aoel.org

Sehr geehrte Frau Baumann,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 19. Februar bezüglich des Berichts der Europäischen Kommission an das Europäische Parlament und den Rat zur Umsetzung von Artikel 29 der Verordnung (EU) 2018/848 ⁽¹⁾.

In der Tat finalisieren die Dienststellen der Kommission derzeit den Bericht, der sich mit



Rückstände

MOSH – Empfehlungswerte geplant

MOAH – Vorschlag für Höchstmengen in LM

Kupfer

- neue Grenzwerte für LM
- Absenkung u.a. für Getreide und Ölsaaten um 2 Jahre verschoben

PEFAS

- Grenzwerte Verpackungsverordnung verabschiedet
- für tierische Lebensmittel und Babynahrung gesetzt
- EFSA-Richtwerte für andere Lebensmittel in Diskussion



Nachhaltigkeitskommunikation

Politische Arbeit

- Klarstellung der Umweltkommunikation zu Bio-Lebensmitteln im Rahmen der nationalen Umsetzung der EmpCo-Richtlinie in das UWG
- Unterstützung weiterer EU-Länder bei einer ebenso erfolgreichen Umsetzung in nationales Recht
- Mitwirkung an der Entwicklung einer europäischen Lösung gemeinsam mit IFOAM OE



Bundesgesetzblatt

Teil I

2026

Ausgegeben zu Bonn am 19. Februar 2026

Nr. 43

Drittes Gesetz
zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb¹

Vom 12. Februar 2026

„In Betracht **[als anerkannte hervorragende Umweltsleistung]** kommen aber auch weitere europäische Rechtsakte wie **die Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion** und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen sowie solche **nationalen, regionalen und privaten Standards, die die Verordnung vollständig einhalten**, auf dieser gründen und aufbauen oder diese gar qualitativ übertreffen [...].“

Nachhaltigkeitskommunikation

Implementierung

- AöL-Kommunikationsleitfaden zur EmpCo-Richtlinie im Dezember 2025 veröffentlicht
- Mitarbeit der AöL am GS1 Standard zur EmpCo-Richtlinie



Finalisierung der NGT-VO für Ende Mai – Anfang Juni erwartet

Praktische Umsetzung steht im Vordergrund einer AöL-Arbeitsgruppe zum Thema

- Ausarbeitung einer Vorgehensbeschreibung für Unternehmen
- Anpassung der Interpretation zum GVO-Ausschluss
- Anpassung der Standard Zusicherungserklärung



Interpretation des Verbotes der Anwendung von Gentechnik in der Erzeugung und bei der Verarbeitung von biologischen Lebensmitteln

1. Hintergrund

Die Anwendung der Gentechnik in Öko-Lebensmitteln ist gesetzlich untersagt. Mit der neuen EU-Öko-Verordnung (**VO (EU) Nr. 2018/848**), die seit 01.01.2022 in Kraft ist, wurde das in der alten Öko-Verordnung beschriebene GVO-Anwendungsverbot präzisiert, unter anderem durch einen Verweis auf die, auch für die konventionelle Produktion geltende, EU-Kennzeichnungs-

Unlautere Handelspraktiken

Fallberichte



Fallbericht – Vereinbarung von Retouren und nachträglichen Rabatten bei Auslistung – Einstellung des Verfahrens gegen dm

↓ Fallbericht – Vereinbarung von Retouren und nachträglichen Rabatten bei Auslistung – Einstellung des Verfahrens gegen dm (PDF, 91 KB, Nicht barrierefrei)



Fallbericht – BLE untersagt einem Lebensmittelhändler überlange Zahlungsziele für frische Milch- und Sahneprodukte

↓ Fallbericht – BLE untersagt einem Lebensmittelhändler überlange Zahlungsziele für frische Milch- und Sahneprodukte (PDF, 280 KB, Nicht barrierefrei)



Fallbericht – BLE untersagt unlautere Handelspraktiken in Konditionsvereinbarungen des Lebensmitteleinzelhändlers H.

↓ Fallbericht – BLE untersagt unlautere Handelspraktiken in Konditionsvereinbarungen des Lebensmitteleinzelhändlers H. (PDF, 92 KB, Nicht barrierefrei)

AöL

Orientierungshilfe zum Umgang mit unlauteren Handelspraktiken im Lebensmittelhandel

Erkennen und umgehen mit unlauteren Handelspraktiken im Sinne des AgrarOLkG anhand von Praxisbeispielen

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Grundlagen	3
1. Beteiligte Parteien	3
2. Umsatzverhältnis	3
3. Vertragsgegenstand	4
4. Räumlicher Geltungsbereich	4
5. Schriftformerfordernis	5
3. Unlautere Handelspraktiken nach dem AgrarOLkG – Übersicht & Praxisfälle	5
1. Stets unzulässige Praktiken (§ 2 Abs. 1 AgrarOLkG)	5
1.1. Verspätete Zahlungen (§11, AgrarOLkG)	5
1.1. Kurzfristige Stornierungen (§13, AgrarOLkG)	5
1.2. Einseitige Vertragsänderungen (§15, AgrarOLkG)	5
1.3. Zahlungspflicht bei Verderb/Verlust (§16 Abs. 1 Nr. 1, AgrarOLkG)	6
1.4. Verweigerung von Verträgen in Textform (§19, AgrarOLkG)	6
1.5. Weitergabe sensibler Daten (§23, Satz 2 Nr. 9, AgrarOLkG)	6
1.6. Vergeltungsmaßnahmen (§18, AgrarOLkG)	6
1.7. Zwang zur Werbekostenübernahme (§20, AgrarOLkG)	6
1.8. Berechnung von Lagerkosten (§14, AgrarOLkG)	6
1.9. Berechnung von Listungskosten (§17, AgrarOLkG)	6
2. Nur mit ausdrücklicher Vereinbarung zulässige Praktiken (§ 20 Abs. 2 AgrarOLkG)	7
2.1. Rückgabe unverkaufter Ware	7
2.2. Zahlung für Lagerung/Präsentation	7
2.3. Zahlung für Werbeaktionen	7
2.4. Zahlung für Marketingmaßnahmen	7
2.5. Expansionsbonus	8
2.6. Zahlung für Transport/Entsorgung	8
2.7. Listungsgebühren nach Markteinführung	8
2.8. Spezialfall: Markant	9
2.9. Beispieltabelle	9
4. FAQs	12
Anlaufstellen	13

AöL



AöL
Impressionen

AÖL

Positionierung

Anne Baumann

AöL-Unternehmen im LM-System

AöL-Positionspapier vom 28.01.2025

Autoren: Dr. Alexander Beck, Andreas Swoboda

Nachhaltige, zukunftsfähige Lebensmittelsysteme brauchen heterogene Wirtschaftsstrukturen

Die Rolle von KMU, Wirtschaft und Politik

Ernährung ist ein primäres Bedürfnis der Menschen. Es ist zwangsläufig gekoppelt an Versorgungssicherheit. Es ist also wesentlich, zu jeder Zeit Zugang zu sicheren und nahrhaften Nahrungsmitteln zu haben, um die Ernährungsbedürfnisse für ein produktives und gesundes Leben zu decken.¹

Folglich ist das Ernährungssystem als „systemrelevant“ einzustufen und bedeutet für uns: Es muss in der Lage sein, Störungen, wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien oder Wirtschaftskrisen und Kriegen zu widerstehen.

Versorgungssicherheit – Zukunftsfähigkeit – Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit beschreibt eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen einzuschränken.

Der Mittelstand (KMU) als Versorger

In den letzten Jahrzehnten ist es zu einer fortschreitenden Konzentration der Strukturen in der Lebensmittelwirtschaft gekommen. Auf der Seite des Einzelhandels haben wir bereits eine oligopole Situation erreicht. Internationale Rohstoffströme in einigen Warengruppen befinden sich in der Hand weniger Unternehmen.

Die Stufe der Verarbeitung ist in unserem Land nach wie vor durch viele kleine und mittelständische Unternehmen geprägt, ganz ähnlich wie auch die Landwirtschaft. In Zahlen: 99,3 % aller Unternehmen in Deutschland sind kleine und mittlere Betriebe, es entfallen 49,3 % der Nettowertschöpfung auf KMU und 75 % der Lehrlinge, unsere nächste Generation, werden vom Mittelstand ausgebildet.

In anderen Ländern, auch der EU, sind die Strukturen bereits erheblich mehr konzentriert. Aber auch in Deutschland gibt es deutliche Entwicklungen zu mehr Konzentration in der Lebensmittelwirtschaft, d.h. immer mehr KMU fallen weg (z.B. Fleischereibetriebe³, Molkereien⁴).

Vielfältige Systeme schaffen Resilienz und Versorgungssicherheit

Dieser Beitrag geht von der These aus, dass vielfältige Strukturen, also Heterogenität, insbesondere in unsicheren Zeiten der beste Garant für resiliente Versorgungssysteme und damit für die Sicherung der Ernährung sind. Das bedeutet wir brauchen neben den großen, oft global agierenden Wirtschaftsakteuren und die durch diese verantworteten Warenketten, nationale und regionale Strukturen als Ergänzung zur Stabilisierung der Versorgung – für die Fälle, dass internationale Warenketten in Kriegszeiten unter Druck geraten oder sich durch klimatische Veränderungen die Rohstoffverfügbarkeit substanziell ändern.

KMU sind langfristig orientiert und nachhaltig. Diese zeichnen sich durch ein spezifisches Fähigkeitsportfolio aus, dass diese klar von Industriebetrieben unterscheidet.

Positionsstärkung

Positionierung der AöL als starker ökologisch-innovativer Wirtschaftsverband!

1. Direkter Ansprechpartner in Berlin, Wien und Brüssel

- AöL tritt mit eigener Veranstaltung in Brüssel auf: Parlamentarischer Empfang am Abend und Konferenz mit Kommission und Parlament
- AöL regelmäßig in Brüssel
- Steter Kontakt ins deutsche Ernährungsministerium; Zugang zum Wirtschaftsministerium u.a. durch Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft
- AöL mit Arbeitskreis und Netzwerk in Österreich

2. Ansprechpartner für Marktgestaltung

- Gespräche mit Aldi, Lidl, Rewe, Edeka, Globus, dm, Alnatura, (Tegut)
- Netzwerk mit dem BNN und Fachhandelsakteuren
- Neue Märkte Konferenz im Herbst geplant



Unser Netzwerk: AöL ist Mitglied / aktiv in...



Bundesverband Nachhaltige
Wirtschaft



Interessengemeinschaft
gesunder Boden



LEBENSMITTELVERBAND
Deutschland

Lebensmittelverband
Deutschland



Food For Biodiversity



ORGANIC
TRADE
ASSOCIATION
Organic Trade Association
USA



IFOAM Organics Europe



IFOAM Organics
International

Unser Netzwerk: AöL-Kooperationspartner



Arbeitsgemeinschaft Ökologisch
engagierter
Lebensmittelhändler
& Drogisten



ARGE Bio



Asociación Española de
Elaboradores y
Comercializadores
Ecológicos



Bio Austria



Biokreis



Bioland



BioNederland



Biopark



Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft



Bundesverband der
Öko-Kontrollstellen



bionetz.ch

bionetz.ch



Bundesverband Naturkost
Naturwaren



Bundesverband Ökologischer
Weinbau



Demeter



Deutscher Tee und
Kräutertee Verband



Ecoland



Warenverein der
Hamburger Börse



FiBL Deutschland



FiBL International



FoodDrinkEurope



Food made in Germany



GAA e.V.



Interessengemeinschaft Bio
Schweiz



OPTA



Naturland



Polska Izba Żywności
Ekologicznej



Qualitätsgemeinschaft
Bio-Mineralwasser



Synabio



Verbund Ökohöfe e.V.

uvm.

AÖL

Öffentlichkeitsarbeit

Anne Baumann

Danke an die KollegInnen **Isabell Gerr, Anna Wimmer, Lisa Mann** und **Helga Müller-Eder**

Presseschau



FAIRBIO
PRESSE

Kommunikationsleitfaden für
Lebensmittelunternehmen zur UWG-
Umsetzung der EU-Richtlinie 2024/825

DEZEMBER 9, 2025

Wegweiser im Rechtslabyrinth

Allgemein, Debatte, Umwelt, Verbraucher

Neuer Leitfaden unterstützt Bio-Hersteller bei Umweltaussagen und Nachhaltigkeitsiegeln nach der neuen EU-Regulierung.



FEBRUAR 17, 2026

EmpCo im Praxistest

Allgemein, Debatte, Umwelt, Verbraucher

Gut gedacht – schlecht gemacht. Auf diesen Nenner lässt sich die Debatte zur praktischen Umsetzung der europäischen EmpCo-Richtlinie (Empowering Consumers Directive) bringen. Auf dem Biofach Kongress diskutierten Vertreter aus Handel, Verarbeitung und Verbänden die Chancen – aber auch die aktuellen Herausforderungen für die Biobranche.

LP Lebensmittel
Praxis

über bio
DAS MAGAZIN

NEUE STUDIE

Strukturwandel der Lebensmittelbranche alarmiert Verbände

Die Humboldt-Professur für Nachhaltige Ernährungswirtschaft an der Universität Freiburg hat ihre Studie zum Strukturwandel in der deutschen Lebensmittelverarbeitung nun vollständig veröffentlicht. Für den Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) und die Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller (AöL) sind die Ergebnisse ein Alarmsignal.

bioPress
Fachmagazin für Naturprodukte

Revision der EU-Bio-Verordnung: Erste konkrete Schritte für eine gezielte Anpassung

Kernpunkte des Vorschlags im Überblick



BioHandel



Die private Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln ist im vergangenen Jahr gestiegen: Ein sattes Umsatzplus von 6,7 Prozent auf 18,23 Milliarden Euro war zu verzeichnen. Die Bio-Pionier-Unternehmen Rapunzel Naturkost, Bauck Mühle und Huober Brezel wollen mit dem Wachstum Schritt halten. Doch leidet ab einer gewissen Größe die ökologische Nachhaltigkeit, wie wirkt sich der Preisdruck des Handel aus? Die Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller (AöL) lud auf der diesjährigen Biofach zur Diskussion.



Bild: Jens Brehl CC BY-NC-SA 4.0

Bild: Jens Brehl CC BY-NC-SA 4.0



Bild: Jens Brehl CC BY-NC-SA 4.0

Bild: Jens Brehl CC BY-NC-SA 4.0

„Die Erzählung vom grünen Wachstum ist überholt, oder? Alternative Absatzstrukturen, vielfältige Innovationen, ein breites Bewusstsein für ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft sind in den letzten Jahren zwar entstanden, doch die ökologische Wertschöpfungskette ist für die Mechanismen einer wachstumsgetriebenen Wirtschaft anfällig geworden. Wir erleben massive Konzentrationsprozesse im Bereich Herstellung und Handel.

Podcast zum 22. Marktgespräch

Mehr Bio durch Kooperation: Praxisbeispiele aus der Branche

Regionale Netzwerke, geteiltes Know-how, gemeinsame Projekte: Beim 22. BioHandel-Marktgespräch diskutierten Akteurinnen und Akteure aus Fachhandel, Verarbeitung, Verbänden, Medien und Gemeinschaftsgastronomie über konkrete Kooperationsmodelle.

10.03.2026
Von Charlotte Steiner



Pressespiegel – AöL e.V.

Social Media

AöL e.V. • Sie
The Organic Food Processors
2 Monate • Bearbeitet •

Das Sondergutachten der **Monopolkommission** zum Wettbewerb in der Lebensmittellieferkette unterstreicht massive Probleme im Kontext der Konzentrationsprozesse im LEH. ... mehr

Die Nahrungsaufnahme gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen. Es muss Ziel der Gesellschaft sein, Abhängigkeiten in der Lebensmittelversorgung zu vermeiden.

AöL

Matthias Beuger
Geschäftsleitung für nationale Netzwerke

AöL e.V. hat dies repostet

Brunhard Kehl • 1.
Leitung Lebensmittelqualität und Verpackung bei AöL e.V.
2 Monate •

AöL

Arbeitskreis Rohstoffsicherung im Austausch
Kupfergehalte, Mineralölrückstände und Erntesituation

Johanna Stumpner • 1.
Organic law specialist @AöL | Manager @ BLQ GmbH | European | in ...
1 Monat • Bearbeitet •

Heute haben wir uns im Rahmen eines Workshops aus der Veranstaltungsreihe **#Bioverarbeiten** mit dem Thema Einstieg in den Bio-Import beschäftigt. ... mehr

Sie und 21 weitere Personen
6 Reposts

Eva Kiene • 1.
Stv. Marketingleiterin bei Rapunzel Naturkost, Pressesprecherin
5 Tage •

Interessante Einblicke und ein lebhafter Austausch am **#AöL** Presse Meet & Greet auf der **#Biofach**. Ich durfte die Erfahrungen von **Rapunzel Naturkost** mit unserem **#Fairhandels**-Programm HAND IN HAND mit den ... mehr

Sie und 47 weitere Personen
1 Kommentar • 2 Reposts

#biofachrecap Im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit ... mehr

Friedemann Wecker und 3 weitere Personen
4 Kommentare • 4 Reposts

AöL e.V. • Sie
The Organic Food Processors
1 Monat •

Durchs Rechtslabyrinth der Umweltwerbung mit unserem Kommunikationsleitfaden ... mehr

AöL

Die neuen Vorgaben tangieren große Teile der alltäglichen Kommunikation unserer Mitglieder. Unser Leitfaden hilft Unternehmen, Stolpersteine zu vermeiden und Möglichkeiten zu erkennen. Insbesondere für Bio-Produkte, die wissenschaftlich evidente Umweltleistungen aufgrund ihrer klar definierten Standards kommunizieren können.

Simone Gärtner
Recht und Internationales | AöL

Anne Baumann und 22 weitere Personen
7 Reposts

AöL e.V. • Sie
The Organic Food Processors
1 Monat •

Nebenschauplätze einstellen – Transformation der Ernährungswende vorantreiben ... mehr

Die Folgekosten für unser heutiges Nicht-Handeln werden viele Generationen nach uns bezahlen müssen. Die Politik müsse endlich den Kulturkampf beenden und wissenschaftsbasiert die Transformation vorantreiben.

AöL

Alexander Bauer
AöL-Vorstand und Sprecher des AK Pflanzliche Ernährung

AöL e.V. | LinkedIn

AöL e.V. • Sie
The Organic Food Processors
5 Tage • Bearbeitet •

#bioevent Organic Reception ...

Bio verbindet über Grenzen hinweg. ... mehr

62
2 Kommentare • 7 Reposts

Unsere Mitglieder und das AöL-Team sind in vielen guten ... mehr

Planetary Health Diet als Unternehmen mitgestalten und kommunizieren

Alexander Bauer
Geschäftsführer | Purvegga

Philipp Thiel
Vertriebs- und Marketingleiter | DMG Bion

Wolfgang Ahammer
Geschäftsführer | Viti Ditt

Jens Brehl
Freier Journalist | Über io

Jens Brehl und 9 weitere Personen

Isabell Gerr und 56 weitere Personen
5 Reposts

Neu: Website und Infobrief



AöL e.V. – Die Öko Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller



Biofach 2026



AÖL

Kommende Veranstaltungen 2026

Veranstaltungen – AöL e.V.

5 – 6 MAI: AK TIER UND TIERISCHE PRODUKTE BEI FRILAND

7 – 8 MAI: ZUKUNFTSHELDEN BEI LAMMSBRÄU

12 – 13 MAI: AK NACHHALTIGKEIT BEI RITTER SPORT



13 MAI: FACHEXKURSION BEI PURVEGAN

19 – 20 MAI: AK MARKETING UND VERTRIEB BEI VOELKEL

17 JUNI: UNTERNEHMERINNENTAG IN WÜRZBURG

18 – 19 SEPTEMBER: 10 JAHRE JUNGE AÖL

4 – 5 NOVEMBER: AK VEGGIE GOES BUNDESTAG

AöL

Projekte von AöL und BLQ

Dr. Alexander Beck | Antje Springer | Matthias Beuger | Giulia Vogel

Roggenprojekt

Der große Bio-Roggen-Hebel

Ein Projekt zur Förderung des Roggenkonsums in der menschlichen Ernährung

- Wertschöpfungskettenprojekt: Anbau, Produktentwicklung, Kommunikation
- 7 Praxispartner



Bio verarbeiten Praxis-Netzwerk

Das Praxisnetzwerk bietet Einblicke in reale Betriebsabläufe der Bio-Verarbeitung und steht für Austausch zur Verfügung.

Ihr Vorteil:

- Lernen aus konkreten Praxisbeispielen
- Direkter Kontakt zu erfahrenen Betrieben
- Möglichkeit, eigene Fragestellungen einzubringen

Weitere Informationen auf www.praxis-netzwerk.bio



Das „Bio verarbeiten – Praxis-Netzwerk“ ist Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat.

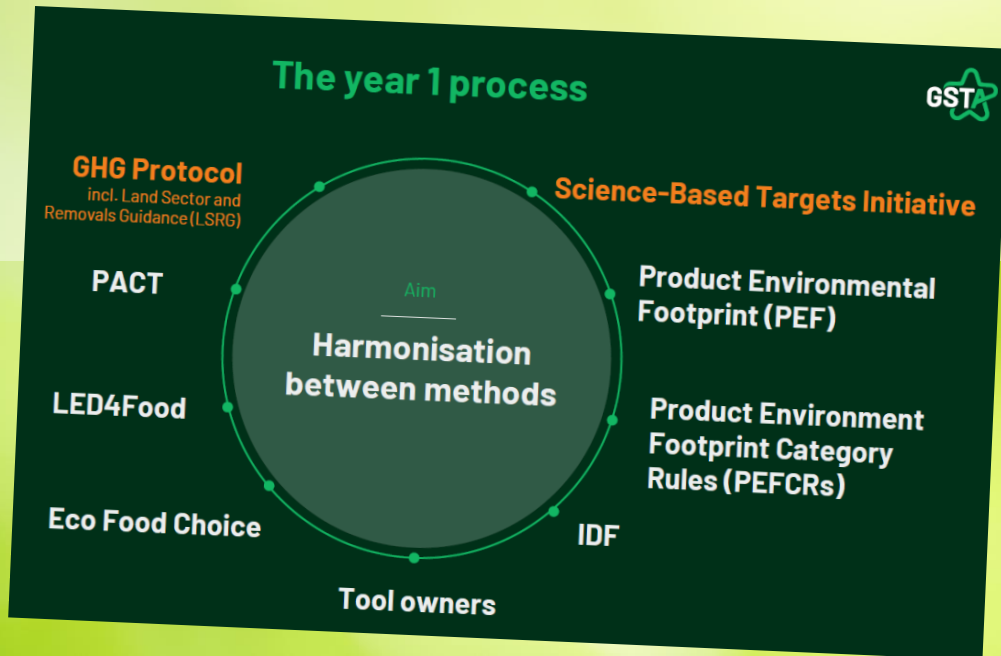
Gemeinsam stark für die Zukunft der Bio-Verarbeitung



SBTI – Klimadaten & Bio

GSTA (SBTI & GS1 Initiative)

- Entwicklung Branchenstandards bis Ende 2026 zu Klimadatenerhebung
- Stakeholder u.a. EU Kom
- SBTi = Standard für EDEKA/NETTO, REWE/Penny & Lidl/Kaufland



SBTI – Klimadaten & Bio

Arbeitspaket als Teil des IFOAM „Sustainable sector project“

- Bio-Stimme im Stakeholderprozess, interne Informationen für die Branchen zu Entwicklung
- Aufbau von Kompetenzen, die auch für das Sektorprojekt genutzt werden können (Personalunion)
- Deutsches Spiegelgremium mit Bioland, Naturland, Demeter und AÖL

Kosten :

- Personalkosten & Reisekosten
- 50.000€
 - 25 Unternehmen á 2000€ (aktuell ca. 20.000€ in Aussicht) / idealerweise gleichmäßige Kostenverteilung

AÖL

Bericht der Kassenprüfer

Mandy Preuk und Dr. Götz Kröner

AÖL

Wahl von Vorstand und Mitgliedsausschuss

Dr. Alexander Beck

Wahl in den Mitgliedsausschuss



Wolfgang Ahammer

VFI Oils for life GmbH



Andreas Englmeier

LaSelva Toskana
Feinkost Vertriebs GmbH



Jörg Große-Lochtmann

ÖkoService GmbH



Anne Mutter

Holle baby food AG



Dietrich Praum

Praum & Sommer GmbH



Hans Rabeler

Rabeler Fruchtchips GmbH



Heinrich Tiemann

GBS Nordwest
GmbH & Co. KG



Jürgen Tölke

Biofino GmbH



Andreas Swoboda

Bio Breadness GmbH



Andreas Wenning

Minderleinsmühle
GmbH & Co. KG

Vorstandswahl



Wolfgang Ahammer
VFI Oils For Life GmbH



Alexander Bauer
Purvegan GmbH



Dr. Leonie Blume
Ökoland GmbH



Liane Maxion
Naturata AG



Anne Mutter
Holle baby food AG



Andreas Swoboda
Bio Breadness GmbH

Vorstandswahl

„Die AöL schätze ich als offene und inhaltsorientierte Gemeinschaft, deren Tagungen immer inspirierenden Inhalt für einen selbst liefern, aber auch der Austausch untereinander sehr wertvoll und hilfreich ist.

Ich bin nun seit sechs Jahren als AöL-Vorständin tätig und konnte daran mitwirken, den Verband auf einen neuen und zukunftsorientierten Kurs auszurichten und die Stellung des Verbandes in Berlin und Brüssel weiter zu etablieren.

Daran würde ich gerne auch die kommenden Jahre weiter mitwirken.“



Liane Maxion

Naturata AG

Danke, lieber Jürgen!



Jürgen Hansen
JH Vermarktung GmbH

The background is a vibrant green with a bokeh effect of light spots. There are several leaves visible, some in sharp focus and others blurred, creating a natural and fresh atmosphere.

Herzlichen Glückwunsch

an unsere neuen Vorstände!

Wir bitten Euch 7 zu Beginn der Mittagspause zu einem **Gruppenfoto** an unsere AöL-Messewand zu kommen.

Aus unseren Arbeitskreisen



Vielen Dank
für all Ihr Mittun und Gestalten!

AöL